



Da der Mittelalter-Weihnachtsmarkt am Schokoladenmuseum durch viele spontane Aktionen belebt wird, kann es bei diesem Programm zu einzelnen, zeitlichen Verschiebungen kommen. Auch zwischen den folgenden Programmpunkten wird für viel Spektakel auf dem Plane gesorgt.

Kulturprogramm

zum

Mittelalter-Weihnachtsmarkt

am Schokoladenmuseum in Köln

anno 2010

Itzt, da der Landmann getrost seine Hände in den Schoß mag legen, denn seine Arbeit ist getan, werden sie umso fleißiger, die Handwerksmeister. Die Krämer und Hökerer eilen herbei, denn ein letztes Mal im Jahr sei Markt gehalten. Ist doch das Christfest nimmer fern. Da will man seine Lieben reich begaben, wo doch Gottvater der Menschheit seinen Sohn als „Licht der Hoffnung“ schenkt.

Um Euch der heiligen Weihnacht zu gemahnen wird ein Krippenstall aufgerichtet mit Maria und Josef, Ochs und Esel in Leibhaftigkeit. Doch all der Christenglaube gerät leichtiglich ins Wanken, nun da die Nächte nimmer enden wollen, man nit weiß ob man den Winter übersteht. Uralte Geister halten wieder Einzug, der Mutter Kirch und Obrigkeit zum Trotz. Schaurig verummte Gestalten toben über den Plan, brave Bürger tun was längst verboten. Irrwitz und Aberglaube schließen unheilge Allianz. Da können die Spielleut nit fehlen, die sich nie der Ordo unterworfen, auch wenn sie bei Tag und Nacht so fromm tun mögen.

Mit freundlicher Unterstützung von:

chocolat
Schokoladenmuseum Köln



Öffnungszeiten: 26.11.-23.12.2010 / täglich 11 h bis mind. 21 h **Ort:** Rheinauhafen Köln / Schokoladenmuseum / Sportmuseum
Info: KROLLEVENTS / Tel. 0221-34 63 637 / www.mittelalter-weihnachtsmarkt.de / kommunikation@krollevents.de

www.mittelalter-weihnachtsmarkt.de



Dies ist gesetzet, was euch am **Wochentage** in die Hirnschale fahren soll:

11.00 h Ein Fanfarensignal ertönt: Ein Fanfarensignal erschallt über den Plan, die Obrigkeit gemahnt das Tagwerk fleißiglich zu beginnen.

11.30 h Feierliche Markteröffnung: Der hohe Vertreter des Magistrates ist auf dem Plan, den Markt gebühlich zu eröffnen. Viel Volks strömt herbei, auch die Spielleut sind, von Neugier getrieben, unter den Gaffern. Alle zeigen ihr Bestes, denn auf dem Podium will man dem Spektakel einen würdigen Beginn zelebrieren und feierlich zieht man über den Plan, dass alles beim Rechten ist.

11.00 h - 14.00 h Spektakulum auf dem Plane: Obwohl ihr am Wochentag bis zur zweiten Stund keinen Heller an der Pforte musstet lassen, erlebet manch eine Gaukelei. Auch die Musici lassen mit ihren Melodeien uns keine Langweyl aufkommen.

14.00 h Die Spielleut / Musici: Liebliche Weisen haben sie zusammengetragen, aber auch das grobe Volk kommt nit zu kurz: So spielen die Musici auf, mit ihrem Gesang und trefflichem Spiel auf allerlei traditionellen Instrumenten.

14.45 h Kurtzweyl für Groß und Klein: Mannigfaltige, je nach Manier der Woche andere, Spektakuli findet ihr an der Stätten um Euch immer aufs Neue an ihnen zu ergötzen. Puppenspieler, Ritterscharen oder gar ein Kamel aus dem Orient, sie alle uffzuzählen scheint schier unmöglich, doch seid versichert: Ob Kind oder Greis, ein jeder soll auf seine Kosten kommen!

15.30 h Gaukeley und Possen: Ein Ruf hallt durch die Gassen: „Die Gaukler sind in der Stadt!“ Sie treiben manch einem die Tränen der Freude ins Aug, wenn sie mit fliegenden Gegenständen oder wohlgesetzten Worten brillieren. Und auch das Feuer haben sie in ihrer Macht.

16.15 h Der Tanz der Marktleut und Vaganten zu alten Melodeien: Das Tanzbein mag nit stillestehen wenn die Musici aufs Trefflichste ihre Instrumente traktieren. Und so finden sich allerlei Handwerksburschen, Mägde, ja gar Zunftmeister vor der Bühnenmitten um gemeinsam sich der Musica zu ergeben und dem Tanze zu frönen.

17.00 h Kurtzweyl für Groß und Klein: Mannigfaltige, je nach Manier der Woche andere, Spektakuli findet ihr an der Stätten um Euch immer aufs Neue an ihnen zu ergötzen. Puppenspieler, Ritterscharen oder gar ein Kamel aus dem Orient, sie alle uffzuzählen scheint schier unmöglich, doch seid versichert: Ob Kind oder Greis, ein jeder soll auf seine Kosten kommen!

17.30 h Spiel an der lebenden Krippe: Gaukler, Spielleut und Handwerker lassen die Geschichte zu Bethlehem lebendig werden. Auf's Peinlichste schaut der Pfaff, dass die Vaganten nit allzusehr über die Stränge schlagen.

18.15 h Musici der Spielleut: Sie sorgen für den Frohsinn, für die rechten Klänge und den Schabernack, der nicht nur auf der Bühnenmitten zu erleben sei. Mit ihrem althergebrachten Instrumentarium und ihren Gaukeleien wissen sie Euch treffliche Kurtzweyl zu vollführen, auf dass ihr euch vor Lachen schüttelt und der Tanzuffel Euch in die Beine fahren will.

19.00 h Zeit der Bräuche: Sehet fast vergessene, alte Bräuche und Legenden rund um die Zeit der Weihnacht. Nit nur die Christen wissen jenes Fest auf ihre Art zu begehen, auch von anderen Kulturen ist Uraltes und Wissenswertes überliefert. So wohnt je nach Manier der Woche einem anderen Brauchtum bei.

20.00 h Das flammende Spektakel: Die Spielleute trutzen den Unbill der Witterungen und geben am End des Tages noch einmal Alles. Bis hin zum gefährlichen Feuerspiel wagt man alles, sollen doch die Gäste mit leuchtenden Äuglin zu ihrer heimisch Kemenaten zurückkehren.

ca. 21.00 h Weithin ertönt ein Signal: Alte Melodey und Tradition sollen das Tagwerk beschließen, so wie es gute Sitt und alter Brauch.

Welche Gaukler und Musici wann auftreten, findet Ihr weiter unten.

Mit freundlicher Unterstützung von:

chocolat
Schokoladenmuseum Köln



Öffnungszeiten: 26.11.-23.12.2010 / täglich 11 h bis mind. 21 h **Ort:** Rheinauhafen Köln / Schokoladenmuseum / Sportmuseum
Info: KROLLEVENTS / Tel. 0221-34 63 637 / www.mittelalter-weihnachtsmarkt.de / kommunikation@krollevents.de



Dies ist gesetzet, was euch am **Wochenende** Wohlgefallen in eure Herzen zaubern wird:

11.00 h Ein Fanfarensignal ertönt: Ein Fanfarensignal erschallt über den Plan, die Obrigkeit gemahnt das Tagwerk fleißiglich zu beginnen.

11.30 h Die Vermahnung: Die hohe Obrigkeit will das Spektakel gebühlich eröffnen und schaut, zu diesem Zwecke im Besonderen, ob alles seine rechte Ordo hat. Höckerer, Handwerksmeister und Garköche, sowie die fahrenden Spielleute und Gaukler, fast ein jeder hat eine Prob seiner vermeintlichen Künste zu vollführen. Und wehe dem der fehlt...

12.00 h Die Spielleut / Musici: Liebliche Weisen haben sie zusammengetragen, aber auch das grobe Volk kommt nit zu kurz: So spielen die Musici auf, mit ihrem Gesang und trefflichem Spiel auf allerlei traditionellen Instrumenten.

12.45 h Kurtzweyl für Groß und Klein: Mannigfaltige, je nach Manier der Woche andere, Spektakuli findet ihr an der Stätten um Euch immer aufs Neue an ihnen zu ergötzen. Puppenspieler, Ritterscharen oder gar ein Kamel aus dem Orient, sie alle uffzuzählen scheint schier unmöglich, doch seid versichert: Ob Kind oder Greis, ein jeder soll auf seine Kosten kummen!

13.30 h Gaukeley und Possen: Ein Ruf hallt durch die Gassen: „Die Gaukler sind in der Stadt!“ Sie treiben manch einem die Tränen der Freude ins Aug, wenn sie mit fliegenden Gegenständen oder wohlgesetzten Worten brillieren. Und auch das Feuer haben sie in ihrer Macht.

14.15 h Der Tanz der Marktleut und Vaganten zu alten Melodeien: Das Tanzbein mag nit stillestehen wenn die Musici aufs Trefflichste ihre Instrumente traktieren. Und so finden sich allerlei Handwerksburschen, Mägde, ja gar Zunftmeister vor der Bühnenmitten um gemeinsam sich der Musica zu ergeben und dem Tanze zu frönen.

15.15 h Kurtzweyl für Groß und Klein: Mannigfaltige, je nach Manier der Woche andere, Spektakuli findet ihr an der Stätten um Euch immer aufs Neue an ihnen zu ergötzen. Puppenspieler, Ritterscharen oder gar ein Kamel aus dem Orient, sie alle uffzuzählen scheint schier unmöglich, doch seid versichert: Ob Kind oder Greis, ein jeder soll auf seine Kosten kummen!

16.00 h Musici der Spielleut: Sie sorgen für den Frohsinn, für die rechten Klänge und den Schabernack, der nicht nur auf der Bühnenmitten zu erleben sei. Mit ihrem althergebrachten Instrumentarium und ihren Gaukeleyen wissen sie Euch treffliche Kurtzweyl zu vollführen, auf dass ihr euch vor Lachen schüttelt und der Tanzuffel Euch in die Beine fahren will.

16.45 h Gaukeley und Possen: Ein Ruf hallt durch die Gassen: „Die Gaukler sind in der Stadt!“ Sie treiben manch einem die Tränen der Freude ins Aug, wenn sie mit fliegenden Gegenständen oder wohlgesetzten Worten brillieren. Und auch das Feuer haben sie in ihrer Macht.

17.30 h Spiel an der lebenden Krippe: Gaukler, Spielleut und Handwerker lassen die Geschichte zu Bethlehem lebendig werden. Auf's Peinlichste schaut der Pfaff, dass die Vaganten nit allzusehr über die Stränge schlagen.

18.15 h Musici der Spielleut: Liebliche Weisen haben sie zusammengetragen, aber auch das grobe Volk kommt nit zu kurz: So spielen die Musici auf, mit ihrem Gesang und trefflichem Spiel auf allerlei traditionellen Instrumenten.

19.00 h Zeit der Bräuche: Sehet fast vergessene, alte Bräuche und Legenden rund um die Zeit der Weihnacht. Nit nur die Christen wissen jenes Fest auf ihre Art zu begehen, auch von anderen Kulturen ist Uraltes und Wissenswertes überliefert. So wohnt je nach Manier der Woche einem anderen Brauchtum bei.

20.00 h Das flammende Spektakel: Die Spielleute trutzen den Unbill der Witterungen und geben am End des Tages noch einmal Alles. Bis hin zum gefährlichen Feuerspiel wagt man alles, sollen doch die Gäste mit leuchtenden Äuglin zu ihrer heimisch Kemenaten zurückkehren.

ca. 21.00 h Weithin ertönt ein Signal: Alte Melodey und Tradition sollen das Tagwerk beschließen, so wie es gute Sitt und alter Brauch.

Welche Gaukler und Musici wann auftreten, findet Ihr weiter unten.

Mit freundlicher Unterstützung von:

chocolat
Schokoladenmuseum Köln



Öffnungszeiten: 26.11.-23.12.2010 / täglich 11 h bis mind. 21 h **Ort:** Rheinauhafen Köln / Schokoladenmuseum / Sportmuseum
Info: KROLLEVENTS / Tel. 0221-34 63 637 / www.mittelalter-weihnachtsmarkt.de / kommunikation@krollevents.de



Kurtzweyl über vier der Wochen – eine jede nach anderer Manier und mit besonderem Programm.

Neben dem allgemeinen Programm werden in den einzelnen Wochen Themenschwerpunkte gesetzt:

Woche der Kindlein (26.11. - 02.12.): Neben dem normalen Programm werden besonders die Kindlein vorzüglich unterhalten.

Woche des Abendlandes (03.12. - 09.12.): Aufführungen und Rollenspiel sind von der Kultur des Abendlandes und des Christentums geprägt.

Woche des Orient (10.12. - 16.12.): Aufführungen und Rollenspiel sind von der Kultur des Morgenlandes (Orients) geprägt.

Woche der alten Feste und Bräuche (17.12. - 23.12.): Diese Woche steht ganz im Zeichen längst vergessener alter Bräuche, die wieder zum Leben erweckt werden.

Ad Exemplum seyen Euch an Musikanten und Künstlern genennet:

Musici:

Faranspil: 26.11. - 02.12.:

Ob bezaubernde Klänge aus dem fernen Morgenland oder märchenhafte Weisen des alten Abendlandes; FARANSPIEL nimmt Euch mit auf eine Reise durch eine blühende, musikalische Landschaft. Wenn FARANSPIEL aufspielt, bleibt kein Tanzbein regungslos und kein Herz unberührt...

Filia Irata: 03.12.- 05.12.:

Laut, stark und doch feinsinnig! Die wilden Spielweiber musizieren auf Sackpfeifen und Trommeln um Euch den Rhythmus in die Beine fahren zu lassen.

Wildwuchs: 06.12. - 09.12.:

Die Gruppe Wildwuchs hat es sich zum Ziel gesetzt, historische Musik und anderes aus vergangenen Zeiten "staubfrei" und vergnüglich auf die Bühne zu bringen. Auch feinste weihnachtliche Weisen wissen sie zum Besten zu geben.

Sedamogh: 10.12. - 16.12.:

Vom zarten Klang der Flöte bis zu Sackpfeife und meisterlicher Perkussion, Sedamogh verzaubert sein Publikum mit orientalischer und europäischer Musik.

Murkeley: 17.12. - 23.12.:

Wer erdige Dudelsackmusik mag ist bei Murkeley genau richtig! Sie begeistern mit ihren lauten Klängen und fetzigen Rhythmen einen jeden der sie hört.

Oleander der Minnesänger: Musiziert und singt jeden Tag

Herzzerreißende Weisen von der Liebe, aber auch das ein oder andere Tanzlied spielt er auf seiner Drehleier, ganz so wie es Euch gefällt.

Mit freundlicher Unterstützung von:

chocolat
Schokoladenmuseum Köln



www.hussel.de



Öffnungszeiten: 26.11.-23.12.2010 / täglich 11 h bis mind. 21 h **Ort:** Rheinauhafen Köln / Schokoladenmuseum / Sportmuseum
Info: KROLLEVENTS / Tel. 0221-34 63 637 / www.mittelalter-weihnachtsmarkt.de / kommunikation@krollevents.de



Gaukley:

Narrenkai: 26.11. - 02.12.

Der Gaukler Narrenkai hat vielerlei Gesichter und spricht mit atemberaubender Jonglage und unglaublicher Mimik nicht nur die Kindlein an, bindet diese aber gern in die Aufführung ein.

Marc en ciel: 03.12. – 05.12.

Mittelalterliche Gaukler-Show. Ganz in der Tradition der alten Gaukler werden mit viel Sprachwitz und akrobatischer Geschicklichkeit verschiedenste Anekdoten und Erlebnisse aus dem Leben eines fahrenden Spielmannes erzählt.

Götz von B., 06.12. – 23.12.

Gaukler aus Leidenschaft: Ganz in der Tradition der alten Gaukler werden hier mit viel Sprachwitz und akrobatischer Geschicklichkeit verschiedenste Anekdoten und Erlebnisse aus dem Leben eines fahrenden Spielmannes erzählt. Achtung, strapaziert das Zwerchfell!

Ben Smalls: 11.12. /12.12. und 18.12./19.12.

Aufführung auf Englisch: Rasante Jonglage und feiner englischer Humor, da bleibt kein internationaler Lachmuskel entspannt.

Kurtzweyl:

Populus ex Wanda: 26.11. - 28.11.:

Ritter demonstrieren mittelalterliches Bogenschießen. Besucher können sich ebenfalls mit einem Schuss auf den Eber am Bogen versuchen.

Thomas der Schmied 26.11. - 02.12.

Mit Amboss und Hammer ist er gekommen um den Kindern seine Kunst zu zeigen. Sie selbst dürfen sich bei ihm an der Schmiedekunst versuchen.

Barbier Rod au Trottoir: täglich:

Vor aller Augen vollführt er seine Kunst, Rasuren, Haare kürzen und manch ein kleiner Eingriff, einem Medikus gleich, soll euch vorgeführt sein. Mit den besten Rezepten aus der Dreckküche bekämpft er die Seitenkrankheit, Geschwüre und auch Zahnreißen. Staunenswertes gibt es hier zu sehen, aus seinem bunten Kaleidoskop der Operationen. Auch auf Stelzen kann man jenen bewundern, der wahrlich Geschick sein eigen nennt.

Puppenspieler Fadenreych: 26.11. - 05.12.:

Der lässt die Puppen tanzen, sodass groß und klein gefesselt von den Historien verweilen und die Zeit vergessen. Wenn Prinzen gegen Drachen kämpfen oder er auf seiner Kunigunde über den Plan reitet, sehet hier einen der Handwerk versteht.

EQUITES – Der Schwertkampf der Ritter: 03.12. - 05.12.:

Aus fernen böhmischen Gefilden sind diese stattlichen Kämpen angereiset, um euch spektakuläre Kampfkunst wie nie gesehen zu vollführen. Eingewoben in fesselndem Schauspiel überzeugen sie durch Schnelligkeit und Präzision.

Hatschi, das Kamel 11.12./12.12.:

Zur Woche des Orients haben die Tiere der lebenden Krippe des Mittelalter-Weihnachtsmarkts ein echtes Kamel zu Gast. Einmalige Chance für Groß und Klein das große, stolze aber auch sehr feine Tier zu bestaunen. Krippenbewohner Esel, Schaf und Hund werden ebenfalls beeindruckt sein.

Mit freundlicher Unterstützung von:

chocolat
Schokoladenmuseum Köln



Öffnungszeiten: 26.11.-23.12.2010 / täglich 11 h bis mind. 21 h **Ort:** Rheinauhafen Köln / Schokoladenmuseum / Sportmuseum
Info: KROLLEVENTS / Tel. 0221-34 63 637 / www.mittelalter-weihnachtsmarkt.de / kommunikation@krollevents.de



Orientalischer Tanz: 10.12. - 12.12.:

Zur Woche des Orients zeigen sich anmutige Tänzerinnen zeigen sich von ihrer schönsten Seite im Rhythmus der Live-Musik.

Wikingerlager: 18.12./19.12.:

Hier können Groß und Klein bestaunen, wie die Wikinger gearbeitet und gelebt haben.

Petronius Paternoster: 17.12. - 21.12.

Mitreibende Geschichten, ausdrucksstark erzählt mit seinem liebevollem Puppenspiel entführen Klein und Groß in eine andere Welt.

Zeit der Bräuche:

Das Fest der Lichterschwemme: Spektakuläres Schauspiel gegen Hochwasser. Der idyllische Standort des Mittelalter-Weihnachtsmarktes direkt am Rhein birgt neben seiner Schönheit auch Gefahren. Wie im Mittelalter üblich, werden die Marktleute und Gaukler Vater Rhein mit Opfergaben und einem Umzug besänftigen.

Perchtenumzug: Häßliche, furchteinflößende Gestalten, in deren Mitte sich Frau Perchta umtut, ziehen über den Plan, um schlampige Mägde, Faule und ungezogene Kindlein zu bedrohen. Lügner soll sie wohl die Zunge aus dem Maule heraus schneiden. Gebet nur der Acht, auf dass eure Stuben recht ordentlich seyn, und Frau Perchta mit ihrem Gesindel von dannen zieht.

Das Julfest: Mittelalterliche Gesänge und Tanz: Die Zeit der Dunkelheit neigt sich dem Ende, die Tage werden wieder länger. Dies gebührend zu feiern, wird ein Feuer entfacht und beim Julbiere ausgelassen gesungen und getanzt.

Nikolauslegende/Bischof zu Myra: 06.12.:

Geschichten um den Bischof zu Myra (Nikolauslegende), sorgfältig recherchiert: Es werden die längst vergessenen Ursprünge der Nikolauslegende lebhaft dargestellt. Eine Historie, welche über den Bischof zu Myra und dessen vielen nachgesagten Wunder erzählt, wird an der Bühnenmitte umrahmt von Musica vorgetragen.

Das Rollenspiel erzählt die Legende um die heidnische Kriegsgöttin Diana und den Bischof zu Myra.

Diana ist erzürnt, weil der Bischof zu Myra sich gegen heidnisches Brauchtum ausspricht und somit auch gegen den Dianakult. Also schickt sie Abgesandte übers Meer, die mit einem speziellen Öl die Kathedrale zu Myra weihen sollen. Aber das Öl kann noch viel mehr... und der heilige Nikolaus verhindert eine Katastrophe!

Daneben werden in der Woche des Orients orientalische Bräuche inszeniert.

Durch weitere spontane Aktionen zwischen den Aufführungen kann es vereinzelt zu zeitlichen Verschiebungen kommen!

Mit freundlicher Unterstützung von:

chocolat
Schokoladenmuseum Köln



Öffnungszeiten: 26.11.-23.12.2010 / täglich 11 h bis mind. 21 h **Ort:** Rheinauhafen Köln / Schokoladenmuseum / Sportmuseum
Info: KROLLEVENTS / Tel. 0221-34 63 637 / www.mittelalter-weihnachtsmarkt.de / kommunikation@krollevents.de